PFLANZENSCHUTZEMPFEHLUNGEN 2024

Gemüsebau, Baumschule & Zierpflanzenbau

Certis Belchim

GROWING TOGETHER

Vorwort

Liebe Gemüsebäuerinnen, Gemüsebauern, Berater und Händler,

wie bereits im letzten Jahr angekündigt, wurden die Unternehmen **Certis Europe B.V.** und **Belchim Crop Protection** zur **Certis Belchim B.V.** zusammengeführt. Die ganze Organisation wurde dabei neu aufgestellt und für die Zukunft ausgerichtet. Getreu dem Motto „growing together" wollen wir dabei auch weiterhin mit Ihnen „zusammen wachsen" und Ihr verlässlicher Partner im Pflanzenschutz bleiben.

Aber nicht nur wir werden zukünftig gefordert. Auch bei Ihnen gilt es, die vielen politischen Veränderungen, die Witterungskapriolen und die ausgeprägten Trockenphasen über Kulturwahl und Anbaustrategien zu bewerkstelligen. Wir selbst sind dabei stets bestrebt, unsere chemischen und biologischen Pflanzenschutzmittel von der Formulierung bis hin zur Empfehlung so weit zu optimieren, dass diese auch bei den stark wechselnden klimatischen Bedingungen eine sichere Wirkung bei höchster Verträglichkeit erzielen.

Als besondere Neuerung freuen wir uns Ihnen unser natürliches Blattherbizid Beloukha® mit seinem Wirkstoff Pelargonsäure vorstellen zu dürfen, das nun erstmals wichtige Zulassungen im Gemüsebau erhalten hat. Neben den chemisch-synthetischen Herbiziden gibt es mit dem Wirkstoff Pelargonsäure nun eine völlig neue Art der Unkrautbekämpfung – eine echte Alternative zum Einsatz herkömmlicher Produkte!

Beloukha® ist ein blattaktives Herbizid, das eine sehr schnelle Wirkung insbesondere gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Einjährige Rispe besitzt. In vielen Gemüsebaukulturen kann es nun flexibel vor der Saat bzw. vor dem Pflanzen, als auch nach der Saat und vor dem Auflaufen eingesetzt werden. Darüber hinaus besteht in einigen Kulturen zudem jetzt die Möglichkeit Beloukha® auch in der Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm auszubringen. Eine genaue Übersicht zum Einsatz von Beloukha® finden Sie auf den folgenden Seiten in den kulturbezogenen Anwendungsempfehlungen, die wir für Sie wie immer übersichtlich nach den entsprechenden Kulturgruppen im Gemüsebau angeordnet haben.

Eine erfolgreiche Saison 2024 wünschen Ihnen

Volker Moennig
Country Manager
Niederlassung DE & AT

Gernot Haubenhofer
Teamleiter
Niederlassung AT

Inhalt

Gemüsebau
- Anwendungsübersichten Gemüsebau 4
- Anwendungsübersicht Blattgemüse und Kräuter 6
- Anwendungsübersicht Frucht- und Hülsengemüse 8
- Anwendungsübersicht Kohlgemüse 10
- Anwendungsübersicht Sprossgemüse (Spargel) 12
- Anwendungsübersicht Wurzel- und Knollengemüse . . . 14
- Anwendungsübersicht Zwiebelgemüse 16

Herbizide 18
- Beloukha® 20
- Lentagran® 45 WP 21

Fungizide 22
- Cuprozin® progress 24
- Funguran® progress 25
- Copforce® extra 26
- Kumar® 27
- Kenja® 28
- Ranman® Top 29
- Difenofin® 30

Insektizide 32
- Delfin® WG 34
- Teppeki® 35
- Eradicoat® Max 36
- Neudosan® Neu 37

Baumschule und Zierpflanzen
- Anwendungsübersicht Baumschule & Zierpflanzen 38
- Anwendungsübersicht Herbizide und Fungizide 40
- Anwendungsübersicht Insektizide und Akarizide 42

Herbizide 44
- Beloukha® 46
- Katana® 47
- Pledge® 48

Fungizide
- Cuprozin® progress 50
- Funguran® progress 51
- Kumar® 52

Akarizide & Insektizide 54
- Delfin® WG 56
- Eradicoat® Max 57
- Milbeknock® Top 58
- Neudosan® Neu 59
- Teppeki® 60
- Trebon® 30 EC 61

Additive & Reiniger 62
- Agroclean® 64
- Karibu® 65
- Certis Belchim Schaumstopp® . . 66

Digitales 68

Abkürzungsverzeichnis 69

Anwendungsübersicht Gemüsebau

Anwendungsübersicht Blattgemüse und Kräuter

Kulturgruppe Blattgemüse
Chicoree (aus der Treiberei), Rettich (Blatt-Rettich), Salatarten (Endivien, Salate, Feldsalat, Rucola-Arten, Löwenzahn, Winterportulak), Shungiku (Speisechrysantheme), Spinat und verwandte Arten, Blätter von Beten, Stielmangold, Schnittmangold, Sommerportulak, Gelber Portulak, Stielmus (Rübstiel), Wintermalve

Kulturgruppe Kräuter
Frische Kräuter z. B. Basilikum, Schnittpetersilie, Schnittlauch
Gewürzkräuter z. B. Anis, Koriander, Kümmel
Teekräuter z. B. Baldrian, Echte Kamille, Minze

An Salaten können den ganzen Sommer über Blattläuse auftreten, die Ihre Bestände gefährden. Hier bieten wir insbesondere mit unserem biologischen Insektizid **NEUDOSAN® NEU** eine wirksame Lösung. **NEUDOSAN® NEU** wird als Kontaktinsektizid mit hohen Wassermengen ausgebracht. Die beste Wirkung wird bei langsamer Antrocknung des Spritzbelages erzielt. Deshalb ist es ratsam **NEUDOSAN® NEU** bei hoher Luftfeuchte und niedrigen Temperaturen (früh morgens bzw. spät abends) auszubringen. **NEUDOSAN® NEU** verfügt neben seiner Wirkung gegen Blattläuse zusätzlich über eine gute Nebenwirkung auf Thripse!

Produktgruppe
- Fungizide
- Insektizide
- Herbizide

Anwendungsbereich
FX = Freiland
UG = Gewächshaus
UJ = Jungpflanzenanzucht im Gewächshaus

Aufwandmenge
Anzahl der Behandlungen
Wartezeit
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

KENJA®

Anwendungsbereich
Kopfsalat, Schnittsalat, Eisbergsalat, Romana-Salat, Spinat, Frische Kräuter (Nutzung als frisches Kraut): **FX**
Kopfsalat, Spinat, Mangold, Gemüseportulak, Frische Kräuter (Nutzung als frisches Kraut): **UG**

Sclerotinia-Arten, Botrytis cinerea

1 l/ha
FX: max. 2 Anw.
UG: 2x pro Produktionszyklus (max. 6 Anw.)
21 Tage

CUPROZIN® PROGRESS

Anwendungsbereich
Salat, Baby-Leaf-Salate: **UG**
Salatarten: **FX**/**UG**/**UJ**
Spinat und verwandte Arten: **FX**

Falscher Mehltau

2 l/ha
FX Salat-Arten: max. 4 Anw.
UG/UJ Salat-Arten: max. 2 Anw.
FX Spinat: max. 6 Anw.
UG Salat: max. 4 Anw.
UG Baby-Leaf-Salate: max. 2 Anw.

FX Salat-Arten: 7 Tage
UG/UJ Salat-Arten: F
FX Spinat: 14 Tage

KUMAR®

Anwendungsbereich
Blattgemüse Gänsefußgewäche & Blattgemüse Korbblütler, Stielmus: **FX**
Endivien, Feldsalat: **FX/UG**
Gewürzkräuter, Kräuter (frisch), Teekräuter: **FX**/**UG**

Echter Mehltau, *Botrytis*

3 kg/ha (Konz. max. 0,5 %)
Blattgemüse: max. 4 Anw.
Kräuter: max. 6 Anw.
1 Tag

Lentagran® 45 WP

Anwendungsbereich
Minze-Arten, Melisse, Johanniskraut, Spitzwegerich, Dill, Kümmel, Gewürzfenchel, Baldrian: **FX**
Einj. zweikeimblättrige Unkräuter

0,75–1 kg/ha (je nach Kultur)
max. 2 Anw.
42–90 Tage (je nach Kultur)

NEUDOSAN® NEU

Anwendungsbereich
Blatt- & Stängelgemüse: **FX**
Kräuter (Frisch): **UG**
Gemüsejungpflanzen: **UG**
Blattläuse

Pflanzenhöhe < 50 cm: 18 l/ha; 50–125 cm: 27 l/ha (Konz. 2 %)
max. 5 Anw.
F

Beloukha®

Anwendungsbereich
Gemüsekulturen: **FX**
Einjährige Rispe & Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

16 l/ha
max. 2 Anw.
F

Vor dem Auflaufen (BBCH 00-08),
Vor der Saat bzw. Pflanzung,
Nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen

teppeki®

Anwendungsbereich
Kräuter (Frisch): **FX/UG**
Blattläuse

0,16 kg/ha
FX max. 2 Anw.
UG max. 1 Anw.
14 Tage

Blattentwicklung (Wachstumsphase)

Entwicklung vegetativer Pflanzenteile (Kopfbildung)

Entwicklung vegetativer Pflanzenteile (Kopfschluss)

Anwendungsübersicht Frucht- und Hülsengemüse

Kulturgruppe Fruchtgemüse und Hülsengemüse

Gurke, Flaschenkürbis, Garten-Kürbis, Kürbis-Hybriden, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Melone, Patisson, Zucchini, Hülsengemüse (Busch-, Stangen- und Feuerbohne, Dicke Bohne, Erbse, Speiselinse), Melanzani (Eierfrucht), Gemüsepaprika, Goji-Beeren (Lycium-Arten), Pepino, Physalis-Arten, Tomate

RANMAN® TOP eignet sich hervorragend zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus an Gurken. **RANMAN® TOP** wirkt vorbeugend und muss daher vor bzw. bei Befallsbeginn gespritzt werden. Neuinfektionen werden verhindert. **RANMAN® TOP** schützt auch den Zuwachs der Blätter durch Nachverteilung des Wirkstoffes. Seine formulierungstechnischen Eigenschaften verleihen **RANMAN® TOP** eine außergewöhnliche Regenfestigkeit und eine lange Wirkungsdauer.

Produktgruppe

- Fungizide
- Insektizide
- Herbizide

Anwendungsbereich
FX = Freiland
UG = Gewächshaus
UJ = Jungpflanzenanzucht im Gewächshaus

- **Aufwandmenge**
- **Anzahl der Behandlungen**
- **Wartezeit**
- **F** = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Produkt	Anwendungsbereich	Aufwandmenge	Anzahl der Behandlungen	Wartezeit
CUPROZIN® PROGRESS	**Anwendungsbereich** Gurke, Garten-, Flaschen-, Riesen-, Moschuskürbis (mit genießbarer Schale), Patisson, Zucchini: **FX** Tomate: **UG**	2 – 4 l/ha (je nach Kultur)	3 – 4 Anw. (je nach Kultur)	Gurke, Kürbis (mit genießbarer Schale), Patisson, Zucchini: 3 Tage, Tomate: 7 Tage
COPFORCE® extra	**Anwendungsbereich** Tomaten: **FX**	2 kg/ha	max. 4 Anw.	3 Tage
KUMAR®	**Anwendungsbereich** Gurke, Garten-, Flaschen-, Riesen-, Moschuskürbis, Hülsengemüse, Patisson, Tomate, Zucchini: **FX / UG**	1,5-3 kg/ha je Pflanzhöhe (max. 0,5%)	max. 6 Anw.	1 Tag
Beloukha®	**Anwendungsbereich** Gemüsekulturen: **FX** **Einjährige Rispe & Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter**	16 l/ha	max. 2 Anw.*	F
Lentagran® 45 WP	**Anwendungsbereich** Zuckermais, Erbse, Spargelerbse, Kichererbse, Linse: **FX** **Einj. zweikeimblättrige Unkräuter**	0,5-2,0 kg/ha (je nach Kultur & Anwendung)	1-2 Anw. (je nach Kultur)	F, Zuckermais: 42 Tage
teppeki®	**Anwendungsbereich** Gurke: **FX / UG** Garten-Kurbis, Zucchini, Flaschenkurbis, Patisson, Bohne, Erbse: **FX** Tomate, Melanzani, Melone, Paprika: **UG** **Blattläuse, Grüne Pfirsichblattlaus**	0,08 – 0,16 kg/ha (je nach Kultur & Pflanzhöhe)	1 – 3 Anw. (je nach Kultur)	1 – 14 Tage (je nach Kultur)
Ranman® TOP	**Anwendungsbereich** Gurke, Tomate, Zucchini: **FX / UG**; Melanzani: **UG;** Patisson, Flaschenkürbis, Garten-Kürbis, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis: **FX** **Falscher Mehltau, Kraut- und Braunfäule**	0,25 – 0,5 l/ha (je nach Kultur & Kulturhöhe)	max. 6 Anw.	3 Tage
ERADICOAT® MAX	**Anwendungsbereich** Fruchtgemüse Nachtschattengewächse & Kürbisgewächse: **UG** **Gem. Spinnmilbe, Weiße Fliege**	20 - 60 l/ha je nach Pflanzenhöhe (max. 2 %)	max. 5 Anw.	F
NEUDOSAN® NEU	**Anwendungsbereich** Fruchtgemüse: **FX / UG** Hülsengemüse: **FX** Gemüsejungpflanzen: **UG/UJ** **Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliege**	Pflanzenhöhe < 50 cm: 18 l/ha, 50 – 125 cm: 27 l/ha, > 125 cm: 36 l /ha (Konz. 2 %)	max. 5 Anw.	F
Delfin® WG	**Anwendungsbereich** Tomaten, Paprika, Melanzani, Pepino, Gurke, Zucchini, Melonen: **UG** **Schmetterlingsraupen (Freifressende Arten)**	max. 0,75 kg/ha, 0,3 kg/10.000 m² behandelte Laubwandfläche in 500 – 1.500 l/ha Wasser	max. 6 Anw.	F

*Vor dem Auflaufen (BBCH 00-08), Vor der Saat bzw. Pflanzung, Nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen

Blattentwicklung (Wachstumsphase)

Blüte

Fruchtentwicklung

Anwendungsübersicht Kohlgemüse

Kulturgruppe Kohlgemüse

Blattkohle (Chinakohl, Choy Sum, Grünkohl, Komatsuna, Mizuna, Pak Choi, Sareptasenf), Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli, chinesischer Blumenkohl), Kohlrabi, Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl, Rosenkohl)

Gegen die Raupen bzw. Larven der Kohlmotte und des Kohlweißlings bietet sich der Einsatz unseres biologischen und selektiv wirkenden Insektizides **DELFIN® WG** an. Der Wirkstoff *Bacillus thuringiensis* wird von den Raupen mit der Nahrung aufgenommen. Es tritt ein Fraßstopp ein und die Raupen sterben anschließend ab.

Produktgruppe

- Fungizide
- Insektizide
- Herbizide

Anwendungsbereich
FX = Freiland
UG = Gewächshaus
UJ = Jungpflanzenanzucht im Gewächshaus

Aufwandmenge
Anzahl der Behandlungen
Wartezeit
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Produkt	Anwendungsbereich	Aufwandmenge	Anzahl der Behandlungen	Wartezeit
CUPROZIN® PROGRESS (BIO)	**Anwendungsbereich** Weißkraut, Rotkraut, Spitzkraut, Kohlsprossen, Kohl, Kohlrabi: **FX/UG** Grünkohl, Chinakohl, Karfiol, Brokkoli, Chinesischer Brokkoli: **FX** Weißkraut, Rotkraut, Spitzkraut, Kohlsprossen: **UJ**	2 l/ha	Weißkraut, Rotkraut, Spitzkraut, Kohlsprossen, Kohl, Grünkohl, Chinakohl, Karfiol, Brokkoli, Chinesischer Brokkoli: 4 Anw. (FX) Kohl, Weißkraut, Rotkraut, Spitzkraut, Kohlsprossen: 2. Anw. (UJ/UG) Kohlrabi: 6 Anw. (FX/UG)	Weißkraut, Rotkraut, Spitzkraut, Kohlsprossen, Kohl, Grünkohl, Chinakohl, Karfiol, Brokkoli,Chinesischer Brokkoli: FX 7 Tage Weißkraut, Rotkraut, Spitzkraut, Kohlsprossen: UJ F Kohl: UG F Kohlrabi: FX/UG 14 Tage
KUMAR® (BIO)	**Anwendungsbereich** Blattkohl, Blumenkohl, Kohlrabi, Weißkraut, Spitzkraut, Rotkraut, Kohl, Kohlsprossen: **FX/UJ**	3 kg/ha (Konz. max. 0,5 %)	**FX:** max. 4 Anw., **UJ:** max. 2 Anw.	1 Tag
Lentagran® 45 WP	**Anwendungsbereich** Kohl, Karfiol, Brokkoli, Kraut, Grünkohl, Kohlsprossen, Kohlrabi: **FX** **Einj. zweikeimblättrige Unkräuter**	1-2 kg/ha (Je nach Indikation)	max. 1 -2 Anw. (Je nach Indikation)	42 Tage
Beloukha®	**Anwendungsbereich** Gemüsekulturen: **FX** **Einjährige Rispe & Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter**	16 l/ha	max. 2 Anw.*	F
teppeki®	**Anwendungsbereich** Kopfkohl, Kohlsprossen: **FX** **Weiße Fliegen, Blattläuse**	0,14 kg/ha	max. 2 Anw.	14 Tage

Produkt	Anwendungsbereich	Aufwandmenge	Anzahl der Behandlungen	Wartezeit
Kohlschwärze *(Alternaria)*, **Falscher Mehltau**				
Echter Mehltau, Echte Mehltaupilze				
NEUDOSAN® NEU (BIO)	**Anwendungsbereich** Kohlgemüse: **FX**, **UG** Gemüsejungpflanzen: **UJ** **Blattläuse & Weiße Fliegen**	Pflanzenhöhe < 50 cm: 18 l/ha; 50–125 cm: 27 l/ha (Konz. 2 %)	max. 5 Anw.	F
Delfin® WG (BIO)	**Anwendungsbereich** Kohlgemüse: **FX** **Schmetterlingsraupen (Freifressende Arten)**	max. 0,75 kg/ha	max. 6 Anw.	F

*Vor dem Auflaufen (BBCH 00-08), Vor der Saat bzw. Pflanzung, Nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen

Blattentwicklung (Wachstumsphase)

Beginn Kopfbildung

Kopfschluss

Anwendungsübersicht Sprossgemüse (Spargel)

Kulturgruppe Sprossgemüse

Artischocke, Bleichsellerie (Stangensellerie), Gemüsefenchel, Porree (Lauch), Rhabarber, Spargel (Bleichspargel, Grünspargel), Weißer Meerkohl

Eine sichere Wirkung gegen den Spargelrost (Puccinia asparagi) erzielen Sie mit der Kombination aus **FUNGURAN®** progress und **KUMAR®**.

Produktgruppe

- Fungizide
- Insektizide
- Herbizide

Anwendungsbereich

FX = Freiland
UG = Gewächshaus
UJ = Jungpflanzenanzucht im Gewächshaus

- **Aufwandmenge**
- **Anzahl der Behandlungen**
- **Wartezeit**

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

CUPROZIN® PROGRESS

Anwendungsbereich
Spargel, Porree (Lauch): **FX**
Laubkrankheiten *(Stemphylium)*, **Falscher Mehltau** *(Peronospora destructor)*

- 2 l/ha
- max. 6 Anw.
- Spargel: F, Porree (Lauch): 7 Tage

FUNGURAN® PROGRESS

Anwendungsbereich
Spargel: **FX**
Rost *(Puccinia asparagi)*

- 1,4 kg/ha
- max. 2 Anw.
- F

KUMAR®

Anwendungsbereich
Spargel: **FX**
Laubkrankheiten *(Stemphylium)*

- 3 kg/ha
- max. 6 Anw.
- F

DIFENOFIN®

Anwendungsbereich
Spargel: **FX**
Laubkrankheiten *(Stemphylium)*, **Rost**

- 0,4 l/ha
- 1 Anw.
- F

Lentagran® 45 WP

Anwendungsbereich
Artischocke, Spargel, Porree (Lauch): **FX**
Einj. zweikeimblättrige Unkräuter

- 1-2 kg/ha (Je nach Indikation)
- max. 1-2 Anw. (Je nach Indikation)
- Spargel: F
  Artischocke: 42 Tage
  Porree: 28 Tage

Beloukha®

Anwendungsbereich
Gemüsekulturen: **FX**
Einjährige Rispe & Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

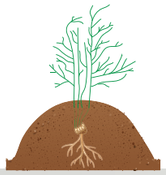
- 16 l/ha
- max. 2 Anw.*
- F

*Vor dem Auflaufen (BBCH 00-08), Vor der Saat bzw. Pflanzung, Nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen

NEUDOSAN® NEU

Anwendungsbereich
Stängelgemüse (Doldengewächse): **FX**
Gemusejungpflanzen, Rhabarber, Spargel, Artischocke: **UG**
Blattläuse

- Pflanzenhöhe < 50 cm: 18 l/ha; 50 – 125 cm: 27 l/ha; (Konz. 2 %)
- max. 5 Anw.
- F



Laubentwicklung (Wachstumsphase)

Volle Laubentwicklung (nach der Blüte)

Abreife

Anwendungsübersicht Wurzel- und Knollengemüse

Kulturgruppe Wurzel- und Knollengemüse

Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Bocksbart, Haferwurzel, Kohlrübe, Knollensellerie, Meerrettich (Kren), Karotte, Pastinak, Radieschen, Rettich, Schwarzwurzel, Speiserübe, Topinambur, Wurzelpetersilie

Der Echte Mehltau hat sich zu einem zunehmenden, ertragsrelevanten Problem u.a. im Karottenanbau entwickelt.

Mit unserem BIO-Fungizid **KUMAR®** lässt sich der Echter Mehltau hervorragend bis kurz vor der Ernte bekämpfen. Und das übrigens sowohl im biologischen, als auch konventionellen Anbau!

KUMAR®

Anwendungsbereich
Wurzel- und Knollengemüse: **FX**

Echte Mehltaupilze

- 3 kg/ha (Konz. max. 0,5 %)
- max. 6 Anw.
- 1 Tag

CUPROZIN® PROGRESS

Anwendungsbereich
Karotten, Knollensellerie, Kren, Rote Rübe (Einschließlich gelber und weißer Formen), Haferwurzel, Orientalischer Bocksbart, Topinambur, Wurzelpetersilie, Schwarzwurzel, Pastinaken, Kerbelrübe: **FX**

Falscher Mehltau, Weißer Rost, Möhrenschwärze, Blattfleckenkrankheit, Echter Mehltau, Rübenrost, Cercospora-Blattfleckenkrankheit, Ramularia-Blattfleckenkrankheit, Alternaria-Arten, Phytophthora - Arten, Sklerotinia, Rostkrankheiten, Septoria-Arten

- 2 l/ha
- max. 6 Anw.
- 14 Tage

DIFENOFIN®

Anwendungsbereich
Karotten, Knollensellerie: **FX**

Bei Infektionsgefahr

Echter Mehltau, Möhrenschwärze, Blattfleckenkrankheit

- 0,4 l/ha
- Karotten max. 3 Anw.
  Knollensellerie 1 Anw.
- 21 Tage

Beloukha®

Anwendungsbereich
Gemüsekulturen: **FX**

Einjährige Rispe & Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

- 16 l/ha
- max. 2 Anw.*
- F

*Vor dem Auflaufen (BBCH 00-08), Vor der Saat bzw. Pflanzung, Nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen

Lentagran® 45 WP

Anwendungsbereich
Schwarzwurzel: **FX**

Einj. zweikeimblättrige Unkräuter

- 0,5 kg/ha
- max. 2 Anw.
- 56 Tage

NEUDOSAN® NEU

Anwendungsbereich
Wurzel- und Knollengemüse (Kreuzblütler & Doldengewächse), Rote Rübe: **FX, UG**
Gemüsejungpflanzen: **UG**

Blattläuse

- Pflanzenhöhe < 50 cm: 18 l/ha; 50 – 125 cm: 27 l/ha (Konz. 2 %)
- max. 5 Anw.
- F

Produktgruppe

- Fungizide
- Insektizide
- Herbizide

Anwendungsbereich
FX = Freiland
UG = Gewächshaus
UJ = Jungpflanzenanzucht im Gewächshaus

- **Aufwandmenge**
- **Anzahl der Behandlungen**
- **Wartezeit**

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Blattentwicklung (Wachstumsphase)

Entwicklung vegetativer Pflanzenteile (vor Reihenschluss)

Entwicklung vegetativer Pflanzenteile und Dickenwachstum (nach Reihenschluss)

Anwendungsübersicht Zwiebelgemüse

Kulturgruppe Zwiebelgemüse

Knoblauch, Perlzwiebel, Schalotte, Speisezwiebel (inkl. Silberzwiebel), Winterheckenzwiebel (Bundzwiebel)

Gegen Falschen Mehltau an Zwiebeln bietet **CUPROZIN® progress** effektiven Schutz.

CUPROZIN® PROGRESS

Anwendungsbereich
Speisezwiebel, Schalotten, Knoblauch, Perlzwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel), Zwiebelgemüse (Nutzung als Bundzwiebel): **FX**

Falscher Mehltau

- 2 l/ha
- max. 6 Anw.
- 3 Tage, Bundzwiebel: 7 Tage

KUMAR®

Anwendungsbereich
Schalotten, Speisezwiebel, Knoblauch, Perlzwiebel, Winterheckenzwiebel: **FX**

Laubkrankheit *(Stemphylium)*

- 3 kg/ha (Konz. max. 0,5 %)
- max. 6 Anw.
- 1 Tag

Produktgruppe

- Fungizide
- Insektizide
- Herbizide

Beloukha®

Anwendungsbereich
Gemüsekulturen: **FX**

Einjährige Rispe & Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

- 16 l/ha
- max. 2 Anw.*
- F

* Vor dem Auflaufen (BBCH 00-08), Vor der Saat bzw. Pflanzung, Nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen

NEUDOSAN® NEU

Anwendungsbereich
Zwiebelgemüse: **FX**
Gemüsejungpflanzen: **UG**

Blattläuse

- 18 l/ha (Konz. 2 %)
- max. 5 Anw.
- F

Lentagran® 45 WP

Anwendungsbereich
Speisezwiebel, Frühlingszwiebel: **FX**
Einj. zweikeimblättrige Unkräuter

- 1-2 kg/ha (je nach Kultur)
- max. 1-2 Anw. (je nach Kultur)
- Speisezwiebel: 56 Tage
  Frühlingszwiebel: 35 Tage

Anwendungsbereich
FX = Freiland
UG = Gewächshaus
UJ = Jungpflanzenanzucht im Gewächshaus

Aufwandmenge
Anzahl der Behandlungen
Wartezeit
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Herbizide

Beloukha®

natürlich & schnell

Ihre Vorteile

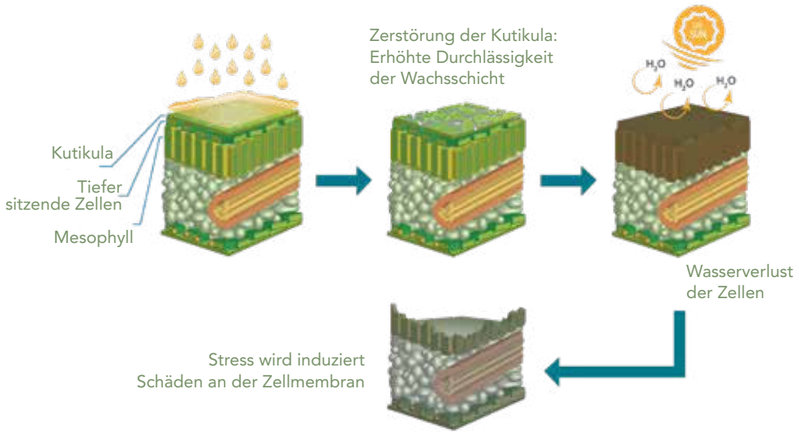
- **Sehr schnelle Wirkung: Sichtbar innerhalb von 2 Stunden**
- **Wirkstoff ist natürlichen Ursprungs: Hervorragendes Umweltprofil**
- **Keine Rückstände**

Der Spezialist für die Krautabtötung

Beloukha® enthält den Wirkstoff Pelargonsäure. Dieser wird ausschließlich aus pflanzlichen Ölen (Raps und Sonnenblume) gewonnen.

Durch den Einsatz von Beloukha® wird die Kutikula der benetzten Pflanzenteile zerstört. Die Zellen verlieren ihr Wasser und fangen innerhalb kürzester Zeit an zu vertrocknen. Je wärmer und strahlungsreicher die Witterung in den Tagen nach der Anwendung ist, desto schneller tritt die Wirkung ein.

Aufgrund seines natürlichen Ursprungs und dem schnellen Abbau gibt es für Beloukha® keine Wartezeit nach der Behandlung. Somit ist Beloukha® flexibel einsetzbar.



WIRKSTOFF (HRAC)
680 g/kg Pelargonsäure (0)

FORMULIERUNG
EC

SCHADORGANISMUS
Einjährige Rispe, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

WIRKUNGSWEISE
Kontaktwirkung

PFL. REG. NR.
3768-0

PACKUNGSGRÖSSE
10 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

PELARGON SÄURE

Lentagran® 45 WP

Das bewahrte Blattherbizid in Spezialkulturen

Ihre Vorteile

- **Voll blattaktiv**
- **Breites Wirkungsspektrum**
- **Breite Zulassung im Gemüsebau**

Wirkungsweise

Lentagran® 45 WP ist ein blattaktives Kontaktherbizid. Es greift in die Photosynthese der Pflanze ein und wirkt gegen ein breites Spektrum von Samenunkräutern einschließlich triazinresistenter Biotypen. Die Unkräuter sterben nach der Behandlung vom Blattrand beginnend ab. Der Absterbeprozess ist temperatur- und luftfeuchtigkeitsabhängig. Warmes, sonniges und wüchsiges Wetter mit hoher Lichtintensität rund um den Anwendungstermin beschleunigt die Wirkung. Die Wirkung ist dabei unabhängig vom Humusgehalt des Bodens (sowie Gülleauflage) und der Bodenfeuchtigkeit.

Anwendungsempfehlung

- Blattaktives Herbizid
- Braucht Licht zur optimalen Wirkung
- Einsatz bei kleinen Unkräutern
- Splitting empfehlenswert

WIRKSTOFF (HRAC)
450 g/kg Pyridat (6)

FORMULIERUNG
WP

SCHADORGANISMUS
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

WIRKUNGSWEISE
Blattwirkung

PFL. REG. NR.
3462-0

PACKUNGSGRÖSSE
1 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

Fungizide

CUPROZIN®

PROGRESS

DAS Kupferfungizid

Ihre Vorteile

- **Breite Wirksamkeit und Zulassung in vielen Kulturen**
- **Lange Dauerwirkung durch hohe Regenstabilität**
- **Keine Resistenzgefahr**
- **Kurze Wartezeiten**
- **Ideal für konventionellen und biologischen Anbau**

CUPROZIN® progress wird als reines Kontaktfungizid und -bakterizid vorbeugend gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger eingesetzt. Die Wirkung beruht auf der Verhinderung von Pilz- bzw. Bakterieninfektionen. Bei einem Kontakt mit CUPROZIN® progress nimmt der Krankheitserreger in starkem Maße passiv Kupfer auf, wodurch die Infektion unterbunden wird.

Regenstabilität von CUPROZIN® progress

Beregnung mit 22 Litern pro m² in einer Minute

Vor der Beregnung

Nach der Beregnung

Mit der innovativen Hilfsstoff-Kombination der Progress-Generation erhalten Sie ein ausgewogenes und fein abgestimmtes Gleichgewicht zwischen optimierter Wirkstoffreisetzung und Haftfähigkeit auf der Zieloberfläche. Die Kupferhydroxid-Partikel bleiben in engem Kontakt mit dem Blatt und erzielen so eine lange Wirkungsdauer.

WIRKSTOFF (FRAC)
384 g/l Kupferhydroxid (M01)
(= 250 g/l Kupfer)

FORMULIERUNG
SC

SCHADORGANISMUS
Laubkrankheit, Falscher Mehltau, Möhrenschwärze, Blattfleckenkrankheit, Kraut- und Braunfäule, Dürrfleckenkrankheit, Pilzliche Blattfleckenerreger, Kohlschwärze, Weißer Rost, Echter Mehltau, Rübenrost, Cercospora-Blattfleckenkrankheit, Ramularia-Blattfleckenkrankheit, Alternaria-Arten, Phytophthora – Arten, Septoria-Arten, Rostkrankheiten

WIRKUNGSWEISE
Protektiv

PFL. REG. NR.
3405-0

PACKUNGSGRÖSSE
5 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

FUNGURAN®

PROGRESS

Das Kupferhydroxid in der modernsten Formulierung

Ihre Vorteile

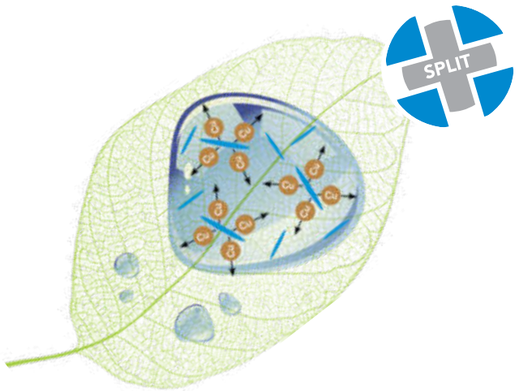
- **Sichere Wirkung bei gleichzeitig niedriger Kupfermenge**
- **Resistenzbrecher**
- **Ideal für konventionellen und biologischen Anbau**

Hinweis

Wichtig für die volle Wirksamkeit von FUNGURAN® progress ist ein möglichst lückenloser Spritzbelag auf der Pflanzenoberfläche. Spritztechnik und Wassermenge sollten in jedem Fall eine gründliche Benetzung aller zu schützenden Pflanzenteile gewährleisten. Durch seine spezielle Formulierung ist FUNGURAN® progress auf der Pflanze äußerst haftfähig. Es wird von nachfolgendem Regen nur langsam wieder abgespült und hat deshalb eine lange Wirkungsdauer.

Innovation auf jedem Blatt

Kupferhydroxid-Kristalle fungieren als Wirkstoffdepots und geben kontinuierlich wirksame Kupfer-Ionen ab.



WIRKSTOFF (FRAC)
537 g/kg Kupferhydroxid (M01)
(= 350 g/kg Kupfer)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Spargelrost

WIRKUNGSWEISE
Protektiv

PFL. REG. NR.
3404-0

PACKUNGSGRÖSSE
10 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

COPFORCE® extra

Die starke Wirkstoffkombination für den Tomatenanbau

Ihre Vorteile

- **Neueste Produktgeneration**
- **Wirkungssicherheit durch die Kombination des Kontaktwirkstoffes Kupferhydroxid mit dem systemisch wirksamen Cymoxanil**
- **Sehr gute Haft- und Regenfestigkeit**

Wirkungsweise

Copforce® Extra ist ein Blattfungizid mit schützender und kurativer Wirkung für die Bekämpfung der Kraut- und Braunfäule an Tomaten. Die im Produkt enthaltenen Wirkstoffe ergänzen sich in Ihrer Wirkungsweise: Kupferhydroxid wird vorbeugend gegen pilzliche Krankheitserreger eingesetzt. Bei Kontakt mit dem Wirkstoff wird vom Krankheitserreger passiv Kupfer aufgenommen, welcher das Wachstum des Pilzes verhindert. Cymoxanil hingegen wird nach der Aufnahme in der Pflanze verteilt und wirkt somit auch nach erfolgter Infektion.

WIRKSTOFF (FRAC)
60 g/kg Cymoxanil (27)
461 g/kg Kupferhydroxid (M01)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Kraut- und Braunfäule
(Phytophthora infestans)

WIRKUNGSWEISE
Protektiv

PFL. REG. NR.
4035-0

PACKUNGSGRÖSSE
10 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

KUMAR®

Das natürlich wirksame Fungizid

Ihre Vorteile

- **Hocheffektiv und Topformuliert**
- **Frei von Resistenzen und Rückständen**
- **Breit einsetzbar in vielen Kulturen**
- **Fertigformulierung inkl. Netz- und Haftmitteln**

KUMAR® wirkt präventiv und leicht kurativ.

Präventive KUMAR® Spritzungen gewährleisten die beste Wirkung des Produkts und somit einen guten Schutz der Kulturen. Gegenüber Kaliumhydrogencarbonat sind bisher keine Resistenzen aufgetreten, weshalb sich KUMAR® in Fungizid-Programmen hervorragend für eine Antiresistenz-Strategie eignet. Der Wirkstoff gilt zudem als nicht rückstandsrelevant. Aus diesem Grund eignet sich KUMAR® auch als idealer Baustein in der Strategie zur Rückstandsminimierung.

Hinweis

Keine Behandlung mit KUMAR® bei
- Trockenstress der Pflanzen
- Fehlender Wachsschicht der Blätter
- Nassen Blättern bzw. feuchten Beständen
- Starker Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 30 °C

KUMAR® ist ein Fungizid mit dem Wirkstoff Kaliumhydrogencarbonat. Die Wirkungsweise von Kaliumhydrogencarbonat ist noch unbekannt (WMFUN: FRAC CODE: nicht klassifiziert = NC). Es wird jedoch angenommen, dass durch die Veränderung von pH-Wert und osmotischem Druck sowie durch die direkte Ionen-Wirkung des Hydrogencarbonates es zu einer Dehydrierung und Abtötung von Sporen und Myzel der Schadpilze kommt.

WIRKSTOFF (FRAC)
850 g/kg Kaliumhydrogencarbonat (NC)

FORMULIERUNG
SG

SCHADORGANISMUS
Echte Mehltaupilze, Graufäule (*Botrytis cinerea*), Laubkrankheit (*Stemphylium*)

WIRKUNGSWEISE
Protektiv

PFL. REG. NR.
3399-0

PACKUNGSGRÖSSE
10 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

KENJA®

Die kluge Entscheidung

Ihre Vorteile

- **Hohe Wirkungssicherheit**
- **Hohe Flexibilität**
- **Nützlingsschonend**
- **Geringe Rückstandswerte**

Wirkungsweise

Kenja® enthält den Wirkstoff Isofetamid, der zur chemischen Gruppe der Thiophenamide zählt (SDHI Fungizid: Succinat-dehydrogenase-Inhibitor). Der Wirkstoff greift in die Atmungskette der pilzlichen Schaderreger am sog. Komplex II ein und unterbricht die Energiegewinnung. Kenja® wird von den Blättern der behandelten Pflanze aufgenommen und verteilt sich translaminar, d.h. auch unbehandeltes Pflanzengewebe wird vor Infektionen geschützt.

Isofetamid: Neuer Wirkstoff

- Neuer Wirkstoff aus einer neuen chemischen Familie (Thiophenamide)
- SDHI mit breitem Wirkungsspektrum (Succinate-Dehydrogenase-Inhibitors)
- Präventive und kurative Wirkung
- Wirksam auf Pilze der Gattung Ascomyceten (z.B. *Sclerotinia sp., Monilia sp.*) und Deuteromyceten (z.B. *Botrytis* sp.)
- Zusatzwirkung auf Echte Mehltaupilze

Starker Schutz, auch bei Regen

Kenja® wirkt gegen *Botrytis cinerea* und *Sclerotinia*-Arten. Der Wirkstoff Isofetamid wirkt auf alle Entwicklungsstadien des Pilzes: Sporenkeimung, Keimschlauchbildung, Penetration, Myzelwachstum und Sporulation.

Kenja® wird von den Blättern der behandelten Pflanze aufgenommen und verteilt sich translaminar, d.h. auch unbehandeltes Pflanzengewebe wird vor Infektionen geschützt.

Kenja® besitzt eine gute Regenfestigkeit, auch bei 40 mm Regen.

WIRKSTOFF (FRAC)
400 g/l Isofetamid (7)

FORMULIERUNG
SC

SCHADORGANISMUS
Graufäule (*Botrytis cinerea*),
Sclerotinia-Arten (*Sclerotinia spp.*)

WIRKUNGSWEISE
Protektiv, kurativ

PFL. REG. NR.
4341-0

PACKUNGSGRÖSSE
5 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

Ranman® TOP

Das Allzeit-Fungizid

Ihre Vorteile

- **Schnelle Regenfestigkeit**
- **Hervorragende sporizide Wirkung**
- **Dauerhafter Zuwachsschutz**

Wirkungsweise

Der Held aus dem Kartoffelbau schützt jetzt auch in bewährter Weise im Gemüsebau gegen Falschen Mehltau in Gurke, Zucchini, Patisson und div. Kürbisarten sowie Kraut- und Braunfäule in Melanzani und Tomate.

- Ranman® TOP bekämpft Zoosporen und Sporangien unter allen Temperaturbedingungen gleichermaßen gut.
- Ranman® TOP steht für einen sicheren protektiven Blattschutz mit langer Wirkungsdauer.
- Ranman® TOP ist extrem regenstabil. Selbst nach stärkeren Niederschlägen muss die Spritzung nicht wiederholt werden.
- Ranman® TOP trocknet in nur 15 Minuten nach Applikation auf dem trockenen Blattapparat an. Das bedeutet Sicherheit in Phasen unbeständiger Witterung.
- Ranman® TOP überzieht die behandelte Pflanze mit einem lückenlosen Schutzfilm. Das zuwachsende Gewebe zieht diesen Film mit.

Ranman® TOP zeigt eine optimale Benetzung der Blattoberfläche

Benetzung mit Ranman® TOP + FHS

Benetzung mit Kontaktmittel

WIRKSTOFF (FRAC)
160 g/l Cyazofamid (21)

FORMULIERUNG
SC

SCHADORGANISMUS
Falscher Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*),
Kraut- und Braunfäule
(*Phytophtora infestans*)

WIRKUNGSWEISE
Protektiv

PFL. REG. NR.
3436-0

PACKUNGSGRÖSSE
1 l, 5 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

DIFENOFIN®

Für gesunde Pflanzen & mehr Ertrag

Ihre Vorteile

- **Lokalsystemisches Fungizid mit kurativer & vorbeugender Wirkung**
- **Schnelle Wirkstoffaufnahme und Regenfestigkeit**
- **Optimal für eine wirtschaftliche Gemüseproduktion**

Wirkungsweise

DIFENOFIN® ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff Difenoconazol schnell über die Blätter und Stängel aufgenommen und im Pflanzengewebe verteilt wird. DIFENOFIN® kann aufgrund seiner vorbeugenden Wirkung protektiv eingesetzt werden. Aufgrund seiner befallshemmenden Wirkung ist jedoch auch ein kurativer Einsatz des Produktes möglich.

WIRKSTOFF (FRAC)
250 g/l Difenoconazol (3)

FORMULIERUNG
EC

SCHADORGANISMUS
Echter Mehltau, Rost, Blattfleckenkrankheit, Laubkrankheit (Stemphylium)

WIRKUNGSWEISE
Protektiv & kurativ

PFL. REG. NR.
4000-0

PACKUNGSGRÖSSE
1 l, 5 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

Insektizide

Delfin® WG

Schmetterlingsraupen nachhaltig & wirtschaftlich bekämpfen

Ihre Vorteile

- **Hohe Bakterienaufladung (Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis)**
- **Keine Wartezeit & nicht Rückstandsrelevant**
- **Direkter Frasstopp nach der Aufnahme**

Anwendungshinweise

Delfin® WG ist ein biologisches Insektizid mit selektiver Wirkung gegen Freifressende Schmetterlingsraupen, Traubenwickler und Frostspanner. Der enthaltene Wirkstoff *(Bacillus thuringiensis var. kurstaki)* ist ein Bakterium, das kristalline Proteine (Bt-Toxine) produziert. Diese für Raupen toxischen Kristallproteine werden durch Fraß der behandelten Blätter aufgenommen und führen nach Auflösung im Insektendarm zur Zerstörung der Darmzellen der Raupen. Der maximale Effekt tritt innerhalb weniger Tage ein, wobei die Raupen bereits direkt nach Aufnahme des Wirkstoffes mit einem Fraßstopp reagieren.

Unser Tipp:
Der pH-Wert der Spritzbrühe sollte zwischen 5 und 7 liegen, nicht bei unter 10° C einsetzen. Die Zugabe von 2 l/ha Compi-Protect® fördert die Wirkstoffaufnahme durch den Schaderreger.

WIRKSTOFF (IRAC)
850 g/kg *Bacillus thuringiensis var. kurstaki* (4,85 x 10^{13} CFU/kg), Stamm SA-11 (11A)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Schmetterlingsraupen (Freifressende Arten)

WIRKUNGSWEISE
Fraßwirkung

PFL. REG. NR.:
3865-0

PACKUNGSGRÖSSE
1 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

teppeki®

Der Läusespezialist

Ihre Vorteile

- **Lang anhaltende Wirkung gegen alle Blattlausarten**
- **Erfasst versteckt sitzende Läuse**
- **Wetterunabhängig und nützlingsschonend**
- **Keine Kreuzresistenzen zu anderen Insektiziden**

Der Läusespezialist Teppeki® bekämpft Blattläuse, während Blattlausräuber wie Schwebfliegen, Marienkäfer und deren Larven von Teppeki® verschont werden. Wenn nach Abbau des Wirkstoffes die Blattläuse die Pflanze wiederbesiedeln, werden sie von den vorhandenen Blattlausräubern kontrolliert.

Effektiv gegen Blattläuse

Die systemischen, translaminaren und penetrierenden Eigenschaften von Teppeki® verhelfen dem Wirkstoff Flonicamid sich hervorragend in der Pflanze zu verteilen, sodass auch versteckt sitzende Läuse effektiv bekämpft werden. Bereits 1 Stunde nach Applikation von Teppeki® blockiert der Wirkstoff die Saugtätigkeit der Blattläuse – die Produktion von Honigtau wird dadurch eingestellt. Nach 2–5 Tagen sterben die Blattläuse ab.

Unser Tipp:
Für eine gesicherte Wirkung empfehlen wir einen Tankmix mit 100-200 ml/ha **Karibu®**.

WIRKSTOFF
500 g/kg Flonicamid (29)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Blattläuse, Weiße Fliege, Grüne Pfirsichblattlaus

WIRKUNGSWEISE
Systemisch (akropetal und translaminar)

PFL. REG. NR.:
3383-0

BIENENSCHUTZ
SPe 8 - Bienengefährlich!

PACKUNGSGRÖSSE
0,5 kg, 2 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

ERADICOAT® MAX

Das natürlich wirksame Insektizid

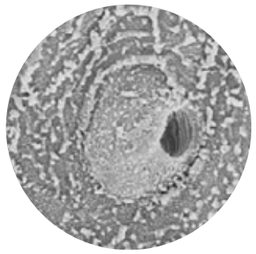
Ihre Vorteile

- **Optimierte Formulierung**
- **Keine Wartezeit**
- **Schnelle Kontaktwirkung**

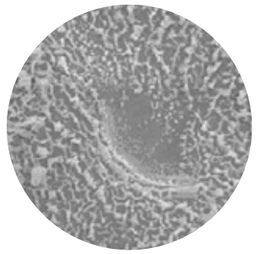
Der in Eradicoat® Max enthaltene Wirkstoff Maltodextrin ist ein Mehrfachzucker auf Basis von Glucose. Eradicoat® Max umschließt den Zielschädling und trocknet auf ihm an. Dadurch werden die Atemöffnungen (Stigmen) an der Körperoberfläche blockiert. Zusätzlich werden die Gliedmaßen der Schädlinge durch Verklebung gelähmt.

Eradicoat® Max besitzt als Kontaktmittel eine rein physikalische Wirkung. Daher ist für die Erlangung einer guten Wirksamkeit eine vollflächige Benetzung des Schädlings, sowie eine schnelle Antrocknung des Spritzbelages auf dem Schädling essenziell.

Eradicoat® Max ist ein Kontaktmittel mit rein physikalischer Wirkung. Die Atemöffnungen (Stigmen) der Zielschädlinge werden blockiert und die Gliedmaßen werden durch Verklebung gelähmt.



Stigma vor der Behandlung



Stigma nach der Behandlung

Anwendungsempfehlung

- Maximal 20 ml Produkt pro Liter Wasser auf max. 60 l/ha
- Anwendungskonzentration max. 2 %
- Dies entspricht 20 l/ha bei einer Wassermenge von 1.000 l/ha

Eine bestmögliche Bekämpfung erfordert eine Umgebungstemperatur von 20 °C und eine geringe rel. Luftfeuchtigkeit wie sie am frühen Nachmittag häufig vorkommt.

WIRKSTOFF (IRAC)
433,2 g/l Maltodextrin (UNM)

FORMULIERUNG
SL

SCHADORGANISMUS
Gemeine Spinnmilbe,
Weiße Fliegen

WIRKUNGSWEISE
Kontaktmittel

PFL. REG. NR.
4059-0

PACKUNGSGRÖSSE
10 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

NEUDOSAN® NEU

Schädlingsbekämpfung einfach gemacht

Ihre Vorteile

- **Breite Zulassung im Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau**
- **Keine Rückstände, keine Wartezeit**
- **Raubmilbenschonend**

Doppelte Wirkungsweise

Der Wirkstoff zerstört die Zellstruktur weichhäutiger Insekten, sodass die Zellinhaltsstoffe austreten. Die Schädlinge (z.B. Spinnmilben, Blattläuse, Weiße Fliege etc.) vertrocknen in der Spritzbrühe und die Atmungsorgane (Tracheen) werden geschädigt.

Nach Antrocknen des Spritzbelages ist keine insektizide Aktivität mehr vorhanden. Durch die Spritzung mit Neudosan® Neu werden die Schädlinge bereits nach kurzer Zeit abgetötet. Im Gegensatz zu Insektiziden, die das Nervensystem der Insekten angreifen, bleiben die abgetöteten Schädlinge noch kurzzeitig an den Blättern haften bevor sie eintrocknen und herabfallen.

Anwendungshinweis

- Spritzung mit hoher Wasseraufwandmenge und angepasster Düsentechnik (grobtropfige Düsen, z.B. Lechler ID 04)
- Neudosan® Neu ist ein reines Kontaktmittel, daher müssen die Pflanzen von allen Seiten vollständig benetzt werden
- Spritzung bei niedrigen Temperaturen und geringer Sonneneinstrahlung
- Anwendung möglichst morgens, damit Belag nicht zu schnell antrocknet
- Mischungen werden nicht empfohlen (Anwendung solo)
- Spritzbrühe mit weichem Wasser ansetzen (hartes Wasser reduziert die Wirksamkeit)
- Der Spritzbelag stellt für Nützlinge keine Gefahr dar, sobald er angetrocknet ist

Verträglichkeiten

Bei Spritzung während der Blütezeit Phytotox möglich, insbesondere wenn die Anwendungsbedingungen nicht beachtet werden.

WIRKSTOFF (IRAC)
515 g/l Fettsäure-Kaliumsalze (UNM), Kali-Seife

FORMULIERUNG
SL

SCHADORGANISMUS
Spinnmilben, Blattläuse, Weiße Fliegen im Freiland & unter Glas (je nach Kultur)

WIRKUNGSWEISE
Kontaktmittel

PFL. REG. NR.
2622-903

PACKUNGSGRÖSSE
10 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

Anwendungsübersicht Baumschule & Zierpflanzen

Anwendungsübersicht
Herbizide und Fungizide

Zur Unkrautbekämpfung speziell in Weihnachtsbäumen hat sich der Einsatz unserer Herbizide **PLEDGE®** (300 g/ha) + **KATANA®** (150 g/ha) in Tankmischung bewährt. Durch die Kombination beider Produkte werden Wirkungslücken geschlossen und eine lange Dauerwirkung gegen samenbürtige Unkräuter erreicht.

Produktgruppe

- Herbizide
- Fungizide

Anwendungsbereich
FX = Freiland
UG = Gewächshaus

Aufwandmenge
Anzahl der Behandlungen

pledge®	**Einj. ein- & zweikeimblättrige Unkräuter, Moos-Arten**	**Anwendungsbereich** Ziergehölze, Wege und Plätze mit Holzgewächsen: **FX**	1,2 kg/ha (Ziergehölze), Praxis: 0,3-0,6 kg/ha 1,2 kg/ha (Wege und Plätze) max. 1 Anw.	
Katana®	**Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter**	**Anwendungsbereich** Zierkoniferen, Nadelgehölze: **FX**	0,2 kg/ha max. 1 Anw.	Frühjahr, vor Austrieb
Katana®	**Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter**	**Anwendungsbereich** Zierkoniferen, Nadelgehölze: **FX**	0,2 kg/ha max. 1 Anw.	Nach Austrieb, Zwischenreihen-behandlung mit Abschirmung
Beloukha	**Einjährige Rispe, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter**	**Anwendungsbereich** Zierpflanzenkulturen: **FX**	Vor dem Auflaufen, vor der Saat bzw. Pflanzung, nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen, Während der Vegetationsperiode (Spritzen als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmvorrichtung)	16 l/ha 2 Anw.
CUPROZIN® PROGRESS (Bio)	**Bakterielle Blattfleckenerreger, Pilzliche Blattfleckenerreger Schrotschusskrankheit, Falscher Mehltau**	**Anwendungsbereich** Zierpflanzen: **FX, UG** Ziergehölze (Prunus spp.), Zierpflanzenkulturen: **FX**	Anwendung im Splittingverfahren möglich: Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittel-aufwand nicht überschritten wird	2–3 l/ha (je nach Pflanzenhöhe) *1.4 l/ha/m Kronenhöhe (max. 3 l/ha) 4–6 Anw. (je nach Pflanzenhöhe)
FUNGURAN® PROGRESS (Bio)	**Bakterielle Blattfleckenerreger**	**Anwendungsbereich** Ziergehölze: **FX**	Speziell gegen Bakteriosen (z. B. *Pseudomonas*) im Freilandbereich	2 kg/ha Max. 4 Anw.
KUMAR® (Bio)	**Echter Mehltau, Pilzliche Blattfleckenerreger**	**Anwendungsbereich** Rasen: **FX** Zierpflanzen: **FX, UG**	Zierpflanzen: 1,5–3 kg/ha (je nach Pflanzenhöhe), Rasen: 3 kg/ha; Konzentration max. 0,5% max. 6 Anw.	

Frühjahr | Sommer | Herbst | Winter

Anwendungsübersicht
Insektizide & Akarizide

TEPPEKI® ist der Läusespezialist unter unseren Insektiziden mit einer lang anhaltenden Wirkung gegen alle Blattlausarten. **TEPPEKI®** erfasst auch versteckt sitzende Läuse und ist darüber hinaus als nützlingsschonend eingestuft.

teppeki®	**Anwendungsbereich** Zierpflanzen: **UG** **Blattläuse**	0,08–0,16 kg/ha (je nach Pflanzenhöhe) **UG:** max. 3 Anw.
MILBEKNOCK TOP	**Anwendungsbereich** Zierpflanzen: **UG** **Spinnmilben, Minierfliegen (Larven)**	0,5–2 l/ha (je nach Pflanzenhöhe und Schädling) max. 4–6 Anw. (je nach Schädling)
ERADICOAT® MAX (for BIO)	**Anwendungsbereich** Zierpflanzen: **UG** **Gemeine Spinnmilbe, Weiße Fliegen**	20-60 l/ha (je nach Pflanzenhöhe) Konzentration: 2% max. 5 Anw.
NEUDOSAN® NEU (for BIO)	**Anwendungsbereich** Zierpflanzen: **FX / UG** **Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliegen (Mottenschildlaus)**	18–36 l/ha (je nach Pflanzenhöhe), Spritzkonzentration 2 % max. 5 Anw.
TREBON® 30EC	**Anwendungsbereich** Zierpflanzen: **FX** **Blattkäfer**	0,2 l/ha max. 2 Anw.
Delfin® WG (for BIO)	**Anwendungsbereich** Zierpflanzenkulturen: **FX/UG** **Schmetterlingsraupen (Freifressende Arten)**	max. 0,75 kg/ha 0,30 - 0,44 kg/10.000 m² LWF (je nach Indikation) max. 6 Anw.

Produktgruppe

Insektizide / Akarizide

Anwendungsbereich
FX = Freiland
UG = Gewächshaus

Aufwandmenge
Anzahl der Behandlungen

Frühjahr | Sommer | Herbst | Winter

Herbizide & Fungizide Baumschule und Zierpflanzen

Beloukha®

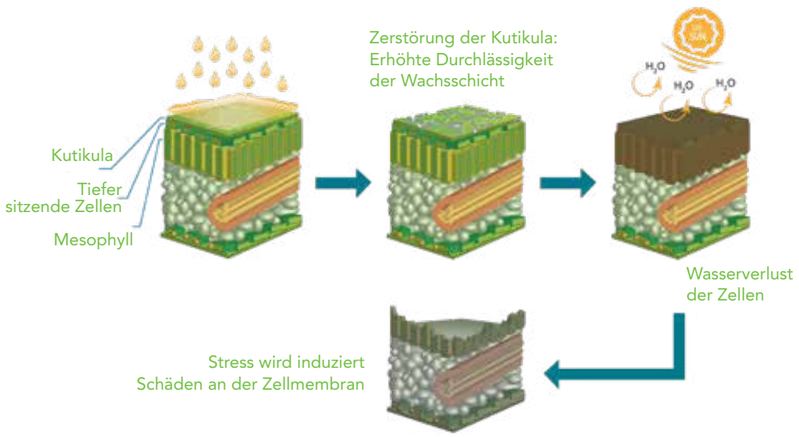
natürlich & schnell

Ihre Vorteile

- **Sehr schnelle Wirkung: Sichtbar innerhalb von 2 Stunden**
- **Wirkstoff ist natürlichen Ursprungs: Hervorragendes Umweltprofil**
- **Keine Rückstände**

Wirkungsweise

Beloukha® enthält den Wirkstoff Pelargonsäure. Dieser wird ausschließlich aus pflanzlichen Ölen (Raps und Sonnenblume) gewonnen. Durch den Einsatz von Beloukha® wird die Kutikula der benetzten Pflanzenteile zerstört. Die Zellen verlieren ihr Wasser und fangen innerhalb kürzester Zeit an zu vertrocknen. Je wärmer und strahlungsreicher die Witterung in den Tagen nach der Anwendung ist, desto schneller tritt die Wirkung ein. Aufgrund seines natürlichen Ursprungs und dem schnellen Abbau gibt es für Beloukha® keine Wartezeit nach der Behandlung. Somit ist Beloukha® flexibel einsetzbar. Der Einsatz des Produktes in der Solo-Anwendung sollte bei einer Aufwandmenge von 16 l/ha mit einer Konzentration von 6 % in 260 l/ha Wasser oder von 8 % in 200 l/ha Wasser erfolgen.



WIRKSTOFF (HRAC)
680 g/kg Pelargonsäure (0)

FORMULIERUNG
EC

SCHADORGANISMUS
Einjährige Rispe
Einj. zweikeimblättrige Unkräuter

KULTUR
Zierpflanzenkulturen

WIRKUNGSWEISE
Blattwirkung

PFL. REG. NR.
3768-0

PACKUNGSGRÖßE
10 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

Katana®

Unkrautbekämpfung mit Dauerwirkung!

Ihre Vorteile

- **Lange Dauerwirkung**
- **Blatt- und Bodenwirkung**
- **Breites Wirkungsspektrum**

Wirkungsweise

Der in Katana® enthaltene Wirkstoff Flazasulfuron gehört zur Wirkstoffgruppe der Sulfonylharnstoffe. Er wird sowohl über das Blatt, als auch über die Wurzeln von den Pflanzen aufgenommen. Mit dem Saftstrom findet eine Verteilung in der Pflanze statt. Die herbizide Wirkung erfolgt über die Hemmung des Enzyms Acetolactat Synthase (ALS) in den Zellen der Unkräuter und Ungräser. Diese stellen das Wachstum unverzüglich ein, verfärben sich und sterben anschließend langsam ab. Aufgrund seiner Blatt- und Bodenwirkung verhindert Katana® auch den Neuauflauf aus Samen und besitzt eine Wirkungsdauer von mehreren Monaten.

Anwendungsempfehlung

Zur Unkrautbekämpfung speziell in Weihnachtsbäumen (vor dem Austrieb) hat sich der Einsatz unserer Herbizide Pledge® (300 g/ha) + Katana® (150 g/ha) in Tankmischung bewährt. Durch die Kombination beider Produkte werden Wirkungslücken geschlossen und eine lange Dauerwirkung gegen samenbürtige Unkräuter erreicht.

Einsatz nach Austrieb bei 10–20 cm Unkrauthöhe und während der Vegetationsperiode als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung mit einer Aufwandmenge von 200 g/ha Katana®.

WIRKSTOFF (HRAC)
250 g/kg Flazasulfuron (2)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Ein- und zweikeimblättrige
Unkräuter

KULTUR
Zierkoniferen, Nadelgehölze

WIRKUNGSWEISE
Blatt- und Bodenwirkung

PFL. REG. NR.
3106-901

PACKUNGSGRÖSSE
50 g, 200 g

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

pledge®

Das Herbizid mit Dauerwirkung

Ihre Vorteile

- **Lange Dauerwirkung**
- **Breites Wirkungsspektrum**
- **Zusätzliche Kontaktwirkung gegen junge Unkrautstadien**

Wirkungsweise

- Enzym-Hemmung (PPO-Hemmer, HRAC-Gruppe E)
- Nicht systemisch und wird nicht in der Pflanze verlagert
- Keine Wirkstoffaufnahme über die Wurzel
- Wirkstoff mit Blatt- und Bodenwirkung (30 % / 70 %)
- Lange Dauerwirkung ohne Probleme bei Nachpflanzungen

Die Wirkung von Pledge® beruht auf einer Hemmung des Enzyms Protoporphyrinogen-Oxidase (PPO), das an der Chlorophyllsynthese beteiligt ist. Dies führt zur Zerstörung der Zellmembranen und zum Absterben des Pflanzengewebes. Pledge® wird sowohl von den keimenden Unkräutern über den Boden als auch über das Blatt aufgenommen. Die Bodenwirkung führt bei den keimenden Unkräutern zu Nekrosen, und sie sterben kurz nach dem Auflaufen ab. Nach einer Behandlung bereits vorhandener Unkräuter, wird der Wirkstoff schnell ins Pflanzengewebe aufgenommen und verursacht nach kurzer Zeit Welke, Chlorosen und schließlich Nekrosen. Die herbizide Wirkung tritt nach 1–3 Tagen ein. Die beste Wirkung wird bis zum Stadium BBCH 10–12 der Unkräuter erreicht (2. Laubblatt entfaltet). Helles Sonnenlicht und feuchter Boden beschleunigen die Wirkung.

Anwendungsempfehlung

Zur Unkrautbekämpfung speziell in Weihnachtsbäumen (vor dem Austrieb) hat sich der Einsatz unserer Herbizide Pledge® (300 g/ha) + Katana® (150 g/ha) in Tankmischung bewährt. Durch die Kombination beider Produkte werden Wirkungslücken geschlossen und eine lange Dauerwirkung gegen samenbürtige Unkräuter erreicht.

WIRKSTOFF (HRAC)
500 g/kg Flumioxazin (14)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Einjährige einkeimblättrige, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Moose

KULTUR
Ziergehölze, Wege und Plätze (mit Holzgewächsen)

WIRKUNGSWEISE
Blatt- und Bodenwirkung

PFL. REG. NR.
3570-0

PACKUNGSGRÖSSE
1,2 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

CUPROZIN®

PROGRESS

DAS Kupferfungizid

Ihre Vorteile

- **Breite Wirksamkeit und Zulassung in vielen Kulturen**
- **Lange Dauerwirkung durch hohe Regenstabilität**
- **Keine Resistenzgefahr**
- **Ideal für konventionellen und biologischen Anbau**

CUPROZIN® progress wird als reines Kontaktfungizid und -bakterizid vorbeugend gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger eingesetzt. Die Wirkung beruht auf der Verhinderung von Pilz- bzw. Bakterieninfektionen. Bei einem Kontakt mit CUPROZIN® progress nimmt der Krankheitserreger in starkem Maße passiv Kupfer auf, wodurch die Infektion unterbunden wird.

Regenstabilität von CUPROZIN® progress

Beregnung mit 22 Litern pro m² in einer Minute

Vor der Beregnung

Nach der Beregnung

Mit der innovativen Hilfsstoff-Kombination der Progress-Generation erhalten Sie ein ausgewogenes und fein abgestimmtes Gleichgewicht zwischen optimierter Wirkstoff-Freisetzung und Haftfähigkeit auf der Zieloberfläche. Die Kupferhydroxid-Partikel bleiben in engem Kontakt mit dem Blatt und erzielen so eine lange Wirkungsdauer.

WIRKSTOFF (FRAC)
384 g/l Kupferhydroxid (M01)
(= 250 g/l Kupfer)

FORMULIERUNG
SC

SCHADORGANISMUS
Bakterielle Blattfleckenerreger, Pilzliche Blattfleckenerreger, Schrotschusskrankheit, Falscher Mehltau

KULTUR
Zierpflanzen, Ziergehölze (Prunus spp.), Zierpflanzenkulturen

WIRKUNGSWEISE
Protektiv

PFL. REG. NR.
3405-0

PACKUNGSGRÖSSE
5 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

Baumschule & Zierpflanzen | Fungizide

FUNGURAN®

PROGRESS

Das Kupferhydroxid in der modernsten Formulierung

Ihre Vorteile

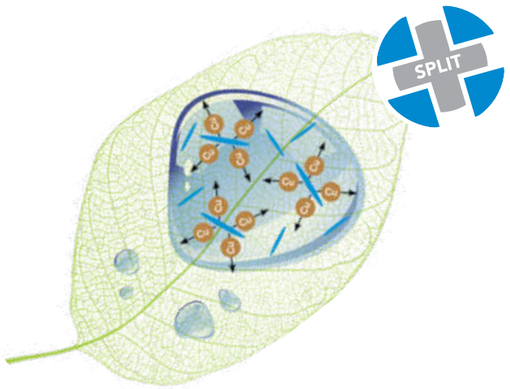
- **Sichere Wirkung bei gleichzeitig niedriger Kupfermenge**
- **Resistenzbrecher**
- **Ideal für konventionellen und biologischen Anbau**

Hinweis

Wichtig für die volle Wirksamkeit von FUNGURAN® progress ist ein möglichst lückenloser Spritzbelag auf der Pflanzenoberfläche. Spritztechnik und Wassermenge sollten in jedem Fall eine gründliche Benetzung aller zu schützenden Pflanzenteile gewährleisten. Durch seine spezielle Formulierung ist FUNGURAN® progress auf der Pflanze äußerst haftfähig. Es wird von nachfolgendem Regen nur langsam wieder abgespült und hat deshalb eine lange Wirkungsdauer.

Innovation auf jedem Blatt

Kupferhydroxid-Kristalle fungieren als Wirkstoffdepots und geben kontinuierlich wirksame Kupfer-Ionen ab.



WIRKSTOFF (FRAC)
537 g/kg Kupferhydroxid (M01)
(= 350 g/kg Kupfer)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Bakterielle Blattfleckenerreger

KULTUR
Ziergehölze

WIRKUNGSWEISE
Protektiv

PFL. REG. NR.
3404-0

PACKUNGSGRÖSSE
10 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

KUMAR®

Das natürlich wirksame Fungizid

Ihre Vorteile

- **Hocheffektiv und Topformuliert**
- **Frei von Resistenzen und Rückständen**
- **Breit einsetzbar in vielen Kulturen**
- **Fertigformulierung inkl. Netz- und Haftmitteln**

KUMAR® wirkt präventiv und leicht kurativ

Präventive KUMAR® Spritzungen gewährleisten die beste Wirkung des Produkts und somit einen guten Schutz der Kulturen. Gegenüber Kaliumhydrogencarbonat sind bisher keine Resistenzen aufgetreten, weshalb sich KUMAR® in Fungizid-Programmen hervorragend für eine Antiresistenz-Strategie eignet. Der Wirkstoff gilt zudem als nicht rückstandsrelevant. Aus diesem Grund eignet sich KUMAR® auch als idealer Baustein in der Strategie zur Rückstandsminimierung.

Hinweis

Keine Behandlung mit KUMAR® bei

- Trockenstress der Pflanzen
- Fehlender Wachsschicht der Blätter
- Nassen Blättern bzw. feuchten Beständen
- Starker Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 30 °C

Kumar® ist ein Fungizid mit dem Wirkstoff Kaliumhydrogencarbonat. Die Wirkungsweise von Kaliumhydrogencarbonat ist noch unbekannt (FRAC CODE: nicht klassifiziert).). Es wird jedoch angenommen, dass durch die Veränderung von pH-Wert und osmotischem Druck sowie durch die direkte Ionen-Wirkung des Hydrogencarbonates es zu einer Dehydrierung und Abtötung von Sporen und Myzel der Schadpilze kommt.

WIRKSTOFF (FRAC)
850 g/kg Kaliumhydrogencarbonat (NC)

FORMULIERUNG
SG

SCHADORGANISMUS
Echte Mehltaupilze,
Pilzliche Blattfleckenerreger

KULTUR
Rasen, Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE
Protektiv

PFL. REG. NR.
3399-0

PACKUNGSGRÖSSE
10 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

Akarizide & Insektizide Baumschule & Zierpflanzen

Delfin® WG

Schmetterlingsraupen nachhaltig & wirtschaftlich bekämpfen

Ihre Vorteile

- **Hohe Bakterienaufladung (Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis)**
- **Keine Wartezeit & nicht rückstandsrelevant**
- **Direkter Frasstopp nach der Aufnahme**

Anwendungshinweise

Delfin® WG ist ein biologisches Insektizid mit selektiver Wirkung gegen Schmetterlingsraupen in Zierpflanzenkulturen. Der enthaltene Wirkstoff *(Bacillus thuringiensis var. kurstaki)* ist ein Bakterium, das kristalline Proteine (Bt-Toxine) produziert. Diese für Raupen toxischen Kristallproteine werden durch Fraß der behandelten Blätter aufgenommen und führen nach Auflösung im Insektendarm zur Zerstörung der Darmzellen der Raupen. Der maximale Effekt tritt innerhalb weniger Tage ein, wobei die Raupen bereits direkt nach Aufnahme des Wirkstoffes mit einem Fraßstopp reagieren.

Unser Tipp:
Der pH-Wert der Spritzbrühe sollte zwischen 5 und 7 liegen, nicht bei unter 10° C einsetzen. Die Zugabe von 2 l/ha Compi-Protect® fördert die Wirkstoffaufnahme durch den Schaderreger.

WIRKSTOFF (IRAC)
850 g/kg *Bacillus thuringiensis var. kurstaki* (4,85 x 10^{13} CFU/kg), Stamm SA-11 (11A)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Schmetterlingsraupen (Freifressende Arten)

KULTUR
Zierpflanzenkulturen

WIRKUNGSWEISE
Fraßwirkung

PFL. REG. NR.:
3865-0

PACKUNGSGRÖSSE
1 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

ERADICOAT® MAX

Das natürlich wirksame Insektizid

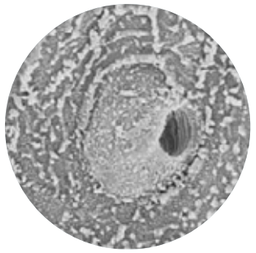
Ihre Vorteile

- **Optimierte Formulierung**
- **Keine Wartezeit**
- **Schnelle Kontaktwirkung**

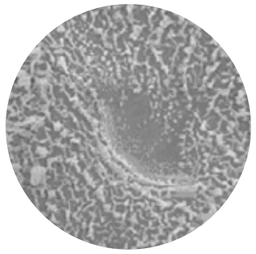
Der in Eradicoat® Max enthaltene Wirkstoff Maltodextrin ist ein Mehrfachzucker auf Basis von Glucose. Eradicoat® Max umschließt den Zielschädling und trocknet auf ihm an. Dadurch werden die Atemöffnungen (Stigmen) an der Körperoberfläche blockiert. Zusätzlich werden die Gliedmaßen der Schädlinge durch Verklebung gelähmt.

Eradicoat® Max besitzt als Kontaktmittel eine rein physikalische Wirkung. Daher ist für die Erlangung einer guten Wirksamkeit eine vollflächige Benetzung des Schädlings, sowie eine schnelle Antrocknung des Spritzbelages auf dem Schädling essenziell.

Eradicoat® Max ist ein Kontaktmittel mit rein physikalischer Wirkung. Die Atemöffnungen (Stigmen) der Zielschädlinge werden blockiert und die Gliedmaßen werden durch Verklebung gelähmt.



Stigma vor der Behandlung



Stigma nach der Behandlung

Anwendungsempfehlung

- Maximal 20 ml Produkt pro Liter Wasser
- Anwendungskonzentration max. 2 %
- Dies entspricht 20 l/ha bei einer Wassermenge von 1.000 l/ha

Eine bestmögliche Bekämpfung erfordert eine Umgebungstemperatur von 20 °C und eine geringe rel. Luftfeuchtigkeit wie sie am frühen Nachmittag häufig vorkommt.

WIRKSTOFF (IRAC)
433,2 g/l Maltodextrin (UNM)

FORMULIERUNG
SL

SCHADORGANISMUS
Gemeine Spinnmilbe, Weiße Fliege

KULTUR
Zierpflanzenkulturen

WIRKUNGSWEISE
Kontaktmittel

PFL. REG. NR.
4059-0

PACKUNGSGRÖSSE
10 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

Das wirkungsstarke Akarizid in Zierpflanzen

Ihre Vorteile

- **Kontakt- und Fraßwirkung auf alle beweglichen Milbenstadien**
- **Temperaturunabhängig**
- **Nützlingsschonend**
- **Keine Kreuzresistenz**

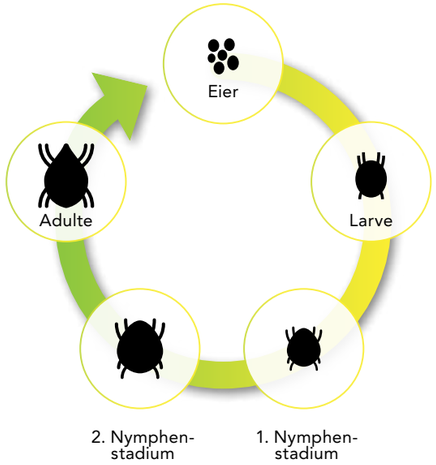
Knock-Out in ALLEN Stadien

Einsatzhinweise

- Milbeknock® Top kann in Tankmischung mit Fungiziden ausgebracht werden. Keine Mehrfachmischungen, insbesondere mit Blattdüngern.
- Milbeknock® Top nicht nach starken Niederschlägen einsetzen.
- Milbeknock® Top hat eine gute Wirkung auf die Sommereier der Roten Spinne.
- Milbeknock® Top ist mit 4–6 Anwendungen zugelassen (je nach Schadorganismus).
- Milbeknock® TOP besitzt eine Kontakt- und Fraßwirkung auf alle Entwicklungsstadien der Spinnmilbe. Nach Kontakt bzw. Aufnahme des Wirkstoffes werden die Spinnmilben bewegungsunfähig, reduzieren die Saugtätigkeit und sterben nach einigen Tagen ab.
- Bei empfindlichen Kulturen Vorversuche zur Verträglichkeit von Mischungen durchführen.

Wirksam auf alle Milbenstadien

Umfassende akarizide Wirkung



WIRKSTOFF (IRAC)
9,31 g/l Milbemectin (6)

FORMULIERUNG
EC

SCHADORGANISMUS
Minierfliegen (Larven), Spinnmilben; Unter Glas

KULTUR
Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE
Kontakt- und Fraßwirkung

PFL. REG. NR.
2875-902

PACKUNGSGRÖSSE
1 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

Baumschule & Zierpflanzen | Akarizide & Insektizide

Schädlingsbekämpfung einfach gemacht

Ihre Vorteile

- **Breite Zulassung im Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau**
- **Keine Rückstände, keine Wartezeit**
- **Raubmilbenschonend**

Doppelte Wirkungsweise

Der Wirkstoff zerstört die Zellstruktur weichhäutiger Insekten, sodass die Zellinhaltsstoffe austreten. Die Schädlinge (z.B. Spinnmilben, Blattläuse, Weiße Fliege etc.) vertrocknen in der Spritzbrühe und die Atmungsorgane (Tracheen) werden geschädigt.

Nach Antrocknen des Spritzbelages ist keine insektizide Aktivität mehr vorhanden. Durch die Spritzung mit Neudosan® Neu werden die Schädlinge bereits nach kurzer Zeit abgetötet. Im Gegensatz zu Insektiziden, die das Nervensystem der Insekten angreifen, bleiben die abgetöteten Schädlinge noch kurzzeitig an den Blättern haften, bevor sie eintrocknen und herabfallen.

Anwendungshinweis

- Spritzung mit hoher Wasseraufwandmenge und angepasster Düsentechnik (grobtropfige Düsen, z.B. Lechler ID 04)
- Neudosan® Neu ist ein reines Kontaktmittel, daher müssen die Pflanzen von allen Seiten vollständig benetzt werden
- Spritzung bei niedrigen Temperaturen und geringer Sonneneinstrahlung
- Anwendung möglichst morgens, damit Belag nicht zu schnell antrocknet
- Mischungen werden nicht empfohlen (Anwendung solo)
- Spritzbrühe mit weichem Wasser ansetzen (hartes Wasser reduziert die Wirksamkeit)
- Der Spritzbelag stellt für Nützlinge keine Gefahr dar, sobald er angetrocknet ist

Verträglichkeiten

Bei Spritzung während der Blütezeit Phytotox möglich, insbesondere wenn die Anwendungsbedingungen nicht beachtet werden.

geprüftes Betriebsmittel für BIO EASYCERT services

WIRKSTOFF (IRAC)
515 g/l Fettsäure-Kaliumsalze (UNM), Kali-Seife

FORMULIERUNG
SL

SCHADORGANISMUS
Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliegen

KULTUR
Zierpflanzenkulturen

WIRKUNGSWEISE
Kontaktmittel

PFL. REG. NR.
2622-903

PACKUNGSGRÖSSE
10 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

teppeki®

Der Läusespezialist

Ihre Vorteile

- **Lang anhaltende Wirkung gegen alle Blattlausarten**
- **Erfasst versteckt sitzende Läuse**
- **Wetterunabhängig und nützlingsschonend**
- **Keine Kreuzresistenzen zu anderen Insektiziden**

Wirkungsweise

Mit Teppeki® erhält der innovative und hochselektive Wirkstoff Flonicamid Einzug im Zierplanzenbereich. Teppeki® wirkt gegen ein breites Spektrum an Blattläusen und schont gleichzeitig Nützlinge wie Raubmilben, Marienkäfer und Schwebfliegenlarven. Der Wirkstoff wird systemisch, akropetal und translaminar in der Pflanze verteilt, so dass auch Blattläuse an der Blattunterseite sicher erfasst werden. Flonicamid wird durch Kontakt und Saugtätigkeit innerhalb kurzer Zeit aufgenommen. Die Blattläuse stellen ca. 1 h nach Aufnahme die Saugtätigkeit, die Honigtauproduktion und somit die Schädigung der Pflanze ein. Die Absterbeerscheinungen sind von den Umweltbedingungen und dem Stadium der Insekten abhängig und können nach 2–5 Tagen beobachtet werden. Teppeki® ist sehr lichtstabil und nach ca. 3 Stunden regenfest. Es besitzt eine ausgeprägte Dauerwirkung gegen alle Stadien der Läuse.

Anwendungsempfehlung

- Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen
- Zierpflanzen (Freiland): 2 x im Abstand von mind. 8 Tagen
- Zierpflanzen (Unter Glas): 3 x im Abstand von 8-14 Tagen

WIRKSTOFF (IRAC)
500 g/kg Flonicamid (29)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Blattläuse

KULTUR
Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE
Akropetal und translaminar

PFL. REG. NR.
3383-0

BIENENSCHUTZ
Schädlich für bestäubende Insekten

PACKUNGSGRÖSSE
0,5 kg, 2 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

Tankmix mit max. 200 ml/ha Karibu® erhöht die Wirkungssicherheit

TREBON® 30EC

Flexibel gegen beißende Insekten

Ihre Vorteile

- **Schnelle Knock-down-Wirkung**
- **Wirkt auch bei niedrigen Temperaturen**
- **Hochwertige EC-Formulierung**
- **Wirkt unabhängig vom pH-Wert der Spritzbrühe!**

Wirkungsweise

Trebon® 30 EC ist ein Insektizid mit Kontakt- und Fraßwirkung, das insbesondere gegen beißende Insekten eine gute Wirkung zeigt. Trebon® 30 EC wirkt sehr effektiv gegen Schädlinge im Zierpflanzenbau. Trebon® 30 EC bekämpft aufgrund seiner Molekülstruktur auch Rapsglanzkäfer-Populationen, die resistent gegenüber herkömmlichen Pyrethroiden sind. Aufgrund seines geringen Temperaturanspruches wirkt Trebon® 30 EC auch bei niedrigen Temperaturen, wie sie regelmäßig im zeitigen Frühjahr auftreten.

WIRKSTOFF (IRAC)
287,5 g/l Etofenprox (3A)

FORMULIERUNG
EC

SCHADORGANISMUS
Blattkäfer

KULTUR
Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE
Kontakt- und Fraßwirkung

PFL. REG. NR.
3395-0

PACKUNGSGRÖSSE
1 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

Additive & Reiniger

agroclean®

Tankreinigung leicht gemacht – Spritzschäden vermeiden

Ihre Vorteile

- **Einfache Handhabung**
- **3-fach Wirksystem: Lösen, transportieren & schützen**
- **Kurze Einwirkzeit (10 – 45 min)**
- **Nicht aggressiv, aber antikorrosiv**
- **Universell einsetzbar**
- **Hervorragende Reinigung (Schutz vor Spritzschäden)**

Wussten Sie schon?
Da heutzutage sehr häufig mit niedrigen Wasseraufwandmengen gefahren wird, sind die zurückgelegten Wegstrecken auf dem Feld länger und die Schäden in der Kultur damit größer, die durch eine ungereinigte Pflanzenschutzspritze auftreten können.

Lesen Sie im Certis Belchim Blog:

Fünf Gründe, warum Spritzenreinigung ein Muss für jeden Landwirt sein sollte:
blog.certiseurope.de/ackerbau

INHALTSSTOFFE
≥ 30 % Phosphate,
< 5 % anionische Tenside

FORMULIERUNG
WG

AUFWANDMENGE (ROUTINE)
Tankreinigung innen:
100 g in 100 l Wasser
Tankreinigung außen:
25 g in 10 l Wasser
Hochdruckreinigung:
50 g in 10 l Wasser
Die Spritzenreinigung sollte nach jedem Einsatz erfolgen.

AUFWANDMENGE (EINLAGERUNG)
Tankreinigung innen:
200 g in 100 l Wasser
Tankreinigung außen:
50 g gelöst in 10 l Wasser,
Nicht spülen, bis das Gerät wieder benutzt wird.
AGROCLEAN® hinterlässt einen Schutzfilm im Gerät, um es gegen Korrosion zu schützen.
Mit Frostschutz mischbar.

AUFWANDMENGE ANDERE MASCHINEN
Handreinigung /
Hochdruckreinigung
50 g in 10 l Wasser

PACKUNGSGRÖSSE
1 kg

Karibu®

Der Superspreiter!

Ihre Vorteile

- **Superspreiter für beste Benetzung**
- **Für systemisch & teilsystemische wirkende Mittel**
- **Steigerung der Wirksamkeit**

Die Effekte der Zusatzstoffe auf der Zieloberfläche

Benetzung	●
Haftung	◔
Eindringen	◑

●● gut geeignet ●●● sehr gut geeignet

	KARIBU®
Herbizide	
Beloukha	●●●
„Fop's"	●●●
Glyphosate	●●●
Insektizide	
Systemische Insektizide	●●●
Kontakt-Insektizide	●●
Fungizide	
Systemische Fungizide	●●●
Kontakt-Fungizide	●●

INHALTSSTOFF
1030 g/l Polyether-Polymethyl-siloxan-Copolymer

FORMULIERUNG
SL

NETZMITTELTYP
Nicht-ionisch

ZWECK
Superspreiter

KULTUR
Ackerbau- & Spezialkulturen

AUFWANDMENGEN
Ackerbau: 100–200 ml/ha
Gemüsebau: 100–200 ml/ha
Hopfenbau: 100 ml/ha
Obstbau: 100–125 ml/ha
Weinbau: 200 ml/ha
Zierpflanzenbau: max. 200 ml/ha

PACKUNGSGRÖSSE
5 l

Certis Belchim SCHAUMSTOPP

Mit verbesserter Formulierung

Entschäumt schnell und sicher

Ihre Vorteile

- **Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis**
- **Verminderung der Schaumbildung**
- **Deutliche Zeitersparnis**
- **Vielseitig einsetzbar**

Gründe für die Schaumbildung

- Chemisch bedingt
- Zu viele Komponenten im Tank
- Schlechte Formulierung der verwendeten Pflanzenschutzmittel
- Spritzmittelreste von der letzten Spritzung
- Schnelle Wassereinspeisung
- Verschiedene Düngermischungen

Unser Tipp
Auch zum Spülen von leeren Gebinden geeignet.

INHALTSSTOFF
33 % Polydimethylsiloxan

FORMULIERUNG
SL

AUFWANDMENGE
1,4 ml in 100 l Wasser Spritzbrühe wie gewohnt ansetzen und anschließend 1,4 ml/100 l Spritzlösung Certis Belchim® Schaumstopp zugeben. Bei stark schäumenden Stoffen (z.B. Gülle) einige Spritzer auf den vorhandenen Schaum geben. Dieser verliert umgehend die Stabilität und fällt zusammen.

PACKUNGSGRÖSSE
1 l

Folge uns auf
Instagram:
certisbelchim_de

Bleiben Sie auf die dem Laufenden

Certis Belchim Newsletter

Abonnieren Sie unseren Certis Belchim Newsletter GOOD NEWS und erhalten Sie immer die aktuellsten Infos individuell zugeschnitten auf die von Ihnen ausgewählten Kulturen. Er erscheint unregelmäßig in der Saison und ist jederzeit abbestellbar.

Certis Belchim Videos

Ob Produktvorstellungen, Anwendungsempfehlungen oder Tipps und Tricks – besuchen Sie unseren YouTube-Kanal und finden Sie Videos zu unterschiedlichen Pflanzenschutz-Themen.

Certis Belchim Blog

Wissenschaftliche Abhandlungen und Fachtexte finden Sie überall. Wir bereiten unser Wissen für Sie in unseren Blogs in kleinen, interessanten Artikeln auf und bieten Ihnen mit passenden Downloadmöglichkeiten wie Checklisten, ebooks uvm. abwechslungsreiche Inhalte.

Abkürzungsverzeichnis	
EC	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
EW	Emulsion, Öl in Wasser
SC	Suspensionskonzentrat
SG	Wasserlösliches Granulat
SL	Wasserlösliches Konzentrat
WG	Wasserdispergierbares Granulat
WP	Wasserdispergierbares Pulver
Wartezeit F	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

1 eigene Erfahrungen, keine zugelassene Indikation

Gelistet als „geprüftes Betriebsmittel für Bio" bei EASY-CERT services GmbH

Diese Broschüre unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Certis Belchim B.V. Niederlassung Österreich. Kopien dieser Broschüre sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte selbstständig erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet.

Wir verwenden u. a. Bildmaterial von Pixabay, Adobe Stock und Shutterstock. Das dort eingestellte Material wird teilweise unter der public domain, also gemeinfrei zur Verfügung gestellt. Wir können jedoch nicht ausschließen, dass das dort eingestellte Bildmaterial bereits illegal eingestellt wurde. Wir können insofern für das Bildmaterial keine Verantwortung übernehmen. Sollten Sie auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen. Druckfehler und Falschinformationen können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Certis Belchim B.V. Niederlassung Österreich übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte, ebenso nicht für Druckfehler.

®, TM – registrierte Warenzeichen der Hersteller

Wichtige Hinweise zur Anwendung der in dieser Broschüre abgebildeten Pflanzenschutzmittel: In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den betriebsspezifischen Bedingungen im Vorfeld geprüft werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Irrtümer und Fehler vorbehalten. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitungen und gelten nur für das Vertriebsgebiet Österreich.

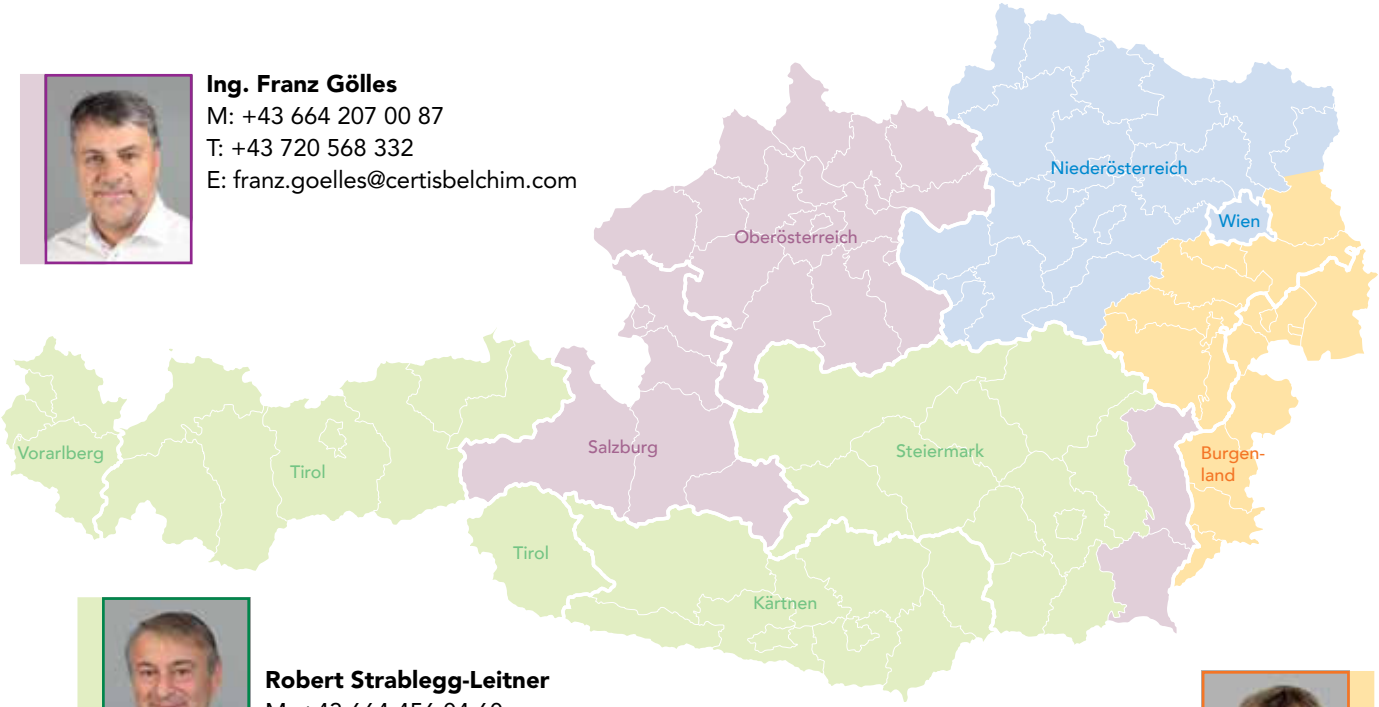
Stand: November 2023.

Notizen

Wir beraten Sie gern.

DI Peter Polz
M: +43 664 262 28 59
T: +43 720 568 335
E: peter.polz@certisbelchim.com

Ing. Franz Gölles
M: +43 664 207 00 87
T: +43 720 568 332
E: franz.goelles@certisbelchim.com



Robert Strablegg-Leitner
M: +43 664 456 04 60
T: +43 720 568 336
E: robert.strableggleitner@certisbelchim.com

DI Peter Smith-Heinisch
M: +43 664 344 74 80
T: +43 720 568 337
E: peter.heinisch@certisbelchim.com

Kontakt Zentrale

Country Manager DE & AT
Vertriebsleitung Österreich
Volker Moennig
M: +49 170 8311651
T: -
E: volker.moennig@certisbelchim.com

Teamleiter Österreich
Marketing & Entwicklung
Ing. Gernot Haubenhofer
M: +43 664 881 885 15
T: +43 720 568 333
E: gernot.haubenhofer@certisbelchim.com

Certis Belchim B.V.
Niederlassung Österreich
Grazer Straße 34 / Top 3.4
8200 Gleisdorf
Osterreich

certisbelchim.at